

Hochschulkommunikation
Matthias Wiedmann,
Pressesprecher

Telefon: + 49 911/5880-4101
presse@th-nuernberg.de
www.th-nuernberg.de/presse

27. Oktober 2021

Ein gutes Leben für alle

Auszeichnung der TH Nürnberg für hochschulweite Gemeinwohl-Bilanz

Als erste staatliche Hochschule in Deutschland legt die TH Nürnberg eine Gemeinwohl-Bilanz vor und stellt sich so ihrer Verantwortung für die Allgemeinheit. Beim Gemeinwohlkongress an der TH Nürnberg wurde die Hochschule nun gemeinsam mit weiteren Organisationen und Unternehmen dafür ausgezeichnet. Der offizielle Festakt fand im Beisein von Carolina Trautner, Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, sowie Christian Felber, Initiator der Gemeinwohl-Ökonomie, statt.

Nürnberg, 27. Oktober 2021. Immer mehr Unternehmen und Gemeinden stellen ihre gesellschaftliche Verantwortung stärker in den Mittelpunkt ihres Handels und erkennen die Notwendigkeit, einen sozialen, kulturellen, ökologischen und ökonomischen Mehrwert für die Allgemeinheit zu schaffen.

Dafür gibt es den Begriff der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ): Sie bezeichnet den Aufbruch zu einer ethischen Marktwirtschaft, deren Ziel ein gutes Leben für alle ist, ohne den finanziellen Gewinn in den Vordergrund zu stellen.

Auch die TH Nürnberg ist sich dieser Verantwortung bewusst und hat ihre eigene Gemeinwohl-Bilanz erstellt. Durch den vertieften Einblick in die Organisation konnte die Hochschule feststellen, in welchen Bereichen bereits ein guter Beitrag zum Gemeinwohl geleistet wird und wo noch Entwicklungspotenziale liegen. So ist sie unter anderem bei der Einbeziehung ihrer Studierenden in Entscheidungsprozesse bereits sehr gut aufgestellt. „Unsere Gemeinwohl-Bilanz und deren offizielle Auditierung ist der Anfang eines langfristig angelegten, wertorientierten Entwicklungsprozesses an der TH Nürnberg“, sagt Präsident Prof. Dr. Niels Oberbeck. „Die identifizierten Verbesserungspotenziale werden wir mit der zukünftigen Hochschul- und

Nachhaltigkeitsstrategie zusammenführen. Wir sind davon überzeugt, dass sich unsere Verbesserungsmaßnahmen positiv auf das Gemeinwohl auswirken werden und eine vertiefte Wahrnehmung für soziale und ökologische Themen erzeugen.“ Die TH Nürnberg ist die erste staatliche Hochschule in Deutschland, die eine hochschulweite Gemeinwohl-Bilanz vorlegt. Damit macht sie ihre Verantwortung im gesellschaftlichen Transformationsprozess in Richtung Nachhaltigkeit deutlich.

Vor diesem Hintergrund veranstaltete die TH Nürnberg nun auch einen Gemeinwohlokongress, gemeinsam mit der Gemeinde Postbauer-Heng, der Bio-Brauerei Neumarkter Lammsbräu und der Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg des Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V. Expertinnen und Experten diskutierten hier die GWÖ für Kommunen, Unternehmen, Hochschulen und Menschen. Das Ziel war es, über die GWÖ zu informieren und die vielen guten Beispiele in der Metropolregion Nürnberg herauszustellen sowie zum Mitmachen anzuregen. Insgesamt nahmen über 300 Interessierte an dem Onlinekongress teil.

Im Anschluss an die Vorträge zeichnete Christian Felber, Initiator der Gemeinwohlökonomie, zehn Unternehmen und Organisationen, darunter die TH Nürnberg, für ihre Gemeinwohl-Bilanz aus. Auch Carolina Trautner, Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, wohnte dem Festakt bei. Sie sagte: „Die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung rückt zunehmend in den Fokus. Immer mehr Menschen und Unternehmen wollen einen Mehrwert für die Gesellschaft schaffen. Für mich steht fest: Ökonomischer Erfolg und verantwortungsvolles Handeln gehören einfach zusammen. Denn von gemeinwohlorientiertem Handeln profitieren wir alle. Auch die Technische Hochschule Nürnberg geht mit bestem Beispiel voran: Ihre Gemeinwohbilanz kann sich wirklich sehen lassen. Sie begeistert junge Menschen für das Ehrenamt und begleitet sie auf ihrem Weg dorthin. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag. Das braucht unsere Gesellschaft, denn davon lebt sie. Gerade die vielen Ehrenamtlichen machen unser Land ein Stück sozialer – ein Stück wärmer. Und dafür gebührt ihnen unser Dank!“

Informationen für Medienvertreter:

Über den Gemeinwohlokongress: Folgende Unternehmen und Organisationen wurden bei dem Festakt des Gemeinwohlokongresses für ihre Gemeinwohl-Bilanz ausgezeichnet:

- Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
- Marktgemeinde Postbauer-Heng
- Spielzeugmuseum Nürnberg

- GeoTeam Gesellschaft für umweltgerechte Land- und Wasserwirtschaft mbH, Bayreuth
- Objekt-Service GmbH, Goldkronach
- FARCAP Faire Mode gGmbH, Fürth
- Hauswirtschaftliches Service Team GmbH, Baiersdorf
- Hayo Keckeis, Stimmumschwung, Nürnberg
- Meister Kufner Nusseckenmanufaktur, Nürnberg
- Theater Salz+Pfeffer, Nürnberg

Bildinformation „PM 42_TH Nürnberg_Gemeinwohlbilanz Gruppenfoto.jpg“: Insgesamt zehn Unternehmen und Organisationen, darunter die TH Nürnberg, wurden für ihre Gemeinwohl-Bilanz ausgezeichnet. (Foto: Alex Wittchen)

Bildinformation „PM 42_TH Nürnberg_Auszeichnung TH Nürnberg.jpg“: Andrea Gerlach-Newman, Kanzlerin der TH Nürnberg, und Prof. Dr. Niels Oberbeck, Präsident der TH Nürnberg, nehmen die Urkunde für ihre Gemeinwohl-Bilanz von Initiator Christian Felber (Mitte) entgegen. (Foto: Alex Wittchen)

Bildinformation „PM 42_TH Nürnberg_Staatsministerin Carolina Trautner.jpg“: Carolina Trautner, Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, betont, dass ökonomischer Erfolg und verantwortungsvolles Handeln zusammengehören. (Foto: Alex Wittchen)

Ansprechpartner: Für Fragen zum Gemeinwohlkongress steht Ihnen Christoph Richter (christoph.richter@th-nuernberg.de) zur Verfügung.